



Presseinformation

4. April 2016

Mehr zu China

Neben Politik und Wirtschaft befasst sich das Konfuzius-Institut mit der jüngeren Vergangenheit des Reichs der Mitte

Für China-Interessierte hat das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr von April bis Juli wieder viel zu bieten. Politik und Wirtschaft des Reichs der Mitte stehen thematisch zentral. Die Vorträge reichen von der Rolle Chinas in der Welt am 12. Mai, über die Digitalisierung und Internetregulierung am 30. Mai, bis hin zur Macht der chinesischen Konsumenten am 15. Juni. Hierzu hat das Konfuzius-Institut China-Experten ins Ruhrgebiet eingeladen, darunter Dirk Schmitz, Zhang Danhong, Hauke Gierow und Martin Heinberg. „China ist ein sehr heterogenes Land mit vielen Facetten. Wir möchten mit diesen Veranstaltungen Teilaspekte näher beleuchten und über Wissen und Verstehen die Distanz zu China zu verringern“, so die Geschäftsführerin des Instituts Susanne Löhr.

Neben dem gegenwärtigen China beschäftigt sich das Institut in diesem Jahr auch mehrfach mit der Kulturrevolution, die 1966 begann und 1976 endete. In der Reihe „China (er)leben“ zeigt das Institut gleich mehrere Filme zu diesem Schwerpunktthema, den Anfang macht der Film „Coming Home“ von Zhang Yimou am 22. April. Am 6. Juli wird Felix Wemheuer, Professor an der Universität Köln und Experte der Mao-Zeit, zu „50. Jahrestag der Kulturrevolution: Maoismus und die globale Revolte“ sprechen und Fragen mit dem Publikum diskutieren.

Wer sich für die chinesische Sprache interessiert kann am kommenden Mittwoch eine kostenlose Schnupperstunde besuchen. Mitte April beginnt dann eine neue Runde der regulären Sprachkurse verschiedener Niveaustufen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.konfuzius-institut-ruhr.de.

Presse-Kontakt:

Sandra Urban

Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

Bismarckstr. 120 (Tec-Center), 47057 Duisburg

Tel: 0203-306 3131

E-Mail: konfuzius-institut@uni-due.de